

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 55. Dienstag, den 24. August 1824.

Börse in Leipzig,
am 23. August 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische		
Steuer-Credit-Cassenscheine,		
verlosbare à 3 p. C.		
große	—	100
kleinere	—	100½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	105	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	105½	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm.		
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104½
K. Partial-Obligat. bei Frege		
et Gomp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 und 500 Thl.	—	102½
von 200 und 100 Thl.	—	102½
Cammer-Credit-Cassenscheine		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,		
44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt		
k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine		
unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem		
Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	86½	—
von 200 und 100 Thl.	—	88
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	102½	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102½
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von		
500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt-Anleihe von		
1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	104½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104½	—

Börse in Leipzig,

am 23. August 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	140	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{3}{4}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{5}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	147 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 15 $\frac{1}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	80 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	101 $\frac{1}{8}$	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	1107 $\frac{1}{8}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	18 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	—	18 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	—	12
Species	—	1 $\frac{1}{8}$	—
Verl. } Preufs. Courant	—	103	—
Verl. } Cassenbillets	—	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein colln.	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—
Excl. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	—	125	—
Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	—	1125	—
Excl. } K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	94 $\frac{1}{2}$	—
Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—
Zinsen. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	87 $\frac{3}{4}$	—
Zinsen. } Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—

A p h o r i s m e n.

Erzeugt durch die Begebenheiten des Tages, und flüchtig, wie sie selbst.

Das Grundgesetz der Lebensphilosophie scheint in der innigen Ueberzeugung, in der lebhaften Anschauung zu liegen: daß jede Handlung, die unbedeutendste, wie die wichtigste, die schuldblose, wie die schuldbelastete, ihre unvermeidliche und sichere Folge hat; daß jede Wirkung aus einer Ursache, und überhaupt gleiche und ähnliche Wirkungen aus gleichen und ähnlichen Ursachen hervorgehen.

Jedes Gesetz muß unerbittlich seyn, denn die Natur ist es hinsichtlich ihrer Gesetze

auch. Vergebens klagt der jammervoll Leidende: nur Einmal war ich unvorsichtig genug, mich schnell aus einem heißen an einen kalten Ort zu begeben; vergebens sträubt sich die sichere Beute des Todes darum, weil sie, unachtsam, nur Einmal die erhitzten Lungen zu schnell durch einen kalten Trunk abkühlen wollte; die Natur sagt, unerbittlich, scheinbar gefühllos und grausam: du hast mein Gesetz beleidigt und ich kann die Folge nicht aufheben. Mag auch die Kunst Alles aufbieten, einen Ausweg für das strenge Gesetz zu finden, — es ist recht, billig und schön —; aber ist das Gesetz wirklich verletzt, so wird das doch nichts helfen. Warum ein unzeitiges Mitleid mit einem

Wesen, das ein sociales Gesetz verletzt hat? Ist das Gesetz billig und recht, muß es auch unerbittlich seyn, schiene es auch Tausenden grausam.

nung des Augenblicks mag etwas Schauderhaftes haben; aber sind wir nicht Alle fast in derselben Lage? Das schönste Gesicht muß sich sagen: bald bist du ein hohler Schädel; aber dieses bald setzt der Erdenbewohner weit hinaus; während es für die Bewohner des Sirius kaum mehr, als ein Augenblick seyn mag. h.

Wir meinen, es sey ein schreckliches Loos, die Gewißheit seines Todes vor Augen zu sehen; nun ja, die arithmetische Berech-

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 24sten: der Barbier von Sevilla, Oper von Rossini. Mad. Grünbaum, Rosine, als zweite und letzte Gastdarstellung.

Anzeige. Die gefehlten Engl. Petschaste mit sechs verschiedenen sinnreichen Devisen sind wieder angekommen bei Sellier & Comp.

Englische Zahn-, Kopf- und Kleiderbürsten
kauft man billig bei Sellier & Comp.

Verkauf. Von neuem Holländischen Käse habe ich wieder Zufuhre erhalten, er ist gut und ich kann das Pfund à 2½ Gr. verkaufen.

Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711 in Leipzig.

Anerbieten. Eine gebildete Wittwe wünscht zu Michaeli noch einige junge Mädchen vom 6ten bis zum 16ten Jahre in Kost und Logis zu nehmen, auswärtige und hiesige, wo selbige mit mütterlicher Liebe und Sorgfalt erzogen werden, sittliche Bildung und Unterricht in allen weiblichen Arbeiten erhalten, und woran auch andere, die nicht bei mir wohnen, Antheil an den Arbeitsstunden nehmen können, unter billiger Bedingung. Näheres zu erfahren in der Fleischergasse Nr. 222, im Hofe links 2 Treppen hoch, bei der Fr. Wittwe Müller.

Anerbieten. Ein Frauenzimmer, die früher eine Reihe Jahre in einem hiesigen angesehenen Hause, so wie später in mehreren, bei Tractaments, die Küche und was zur Kochkunst gehört zur Zufriedenheit besorgte, empfiehlt sich und bietet ihre diesfalsigen Dienste hiermit aufs Neue an, und ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht. Sollte jemand einige gut gehaltene Comptoir-Pulte abzulassen haben, der melde sich bei Herrn Süßmann im Plauischen Hofe.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst Kammer, vorn heraus, 5 Treppen hoch, ist für ledige Herren auf Michaeli zu vermieten, Petersstraße Nr. 36.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 430 ist ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage zur Michaelismesse, und ein Familienlogis in der 4ten Etage zu Weihnachten zu vermieten; das Nähere erfährt man in der 2ten Etage daselbst.

Vermietung. Es ist eine Stube nebst Kammer, ohne Möbeln, zu Michaelis an ein paar stille Leute oder an einen soliden Herrn aus einer Expedition zu vermiethen, Fleischergasse Nr. 194, Barthels Hof, bei dem Hausman Moriz zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Für den 29. oder 30. August wird ein Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M. gesucht. Näheres bei Borsam Holberg & Comp.

Reisegesellschafter gesucht. Ein Reisender, der mit oder ohne eigenem Wagen heute Abend, den 24. d. M., mit Extrapost nach Hamburg zu reisen willens ist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen bei Eckhard & Arnold.

Verloren wurde am 15. August vom Grimma'schen Thore bis zur Neugasse ein rother Merino-Strickbeutel, in welchem ein kleiner Schlüssel und ein Taschentuch befindlich war. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung auf der Hintergasse in der Bäckerherberge im Hofe 3 Treppen hoch abzugeben.

- Fünfzehn Thaler Belohnung.

Am 22. d. M. ist auf dem Wege vom Grimma'schen Steinwege bis zum Theater, oder in letzterm selbst, eine rothe Cassianbriestafche, mit einem Schloßchen, verloren worden, worin vier Preuß. Tresorscheine, jeder zu 50 Thlr., befindlich waren. Wer selbige in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält obige Belohnung.

Thorzettel vom 23. August.

Grimma'sches Thor.		u.		Nachmittag.	
Vormittag.				Hr. Weinhdl. Gleichmann, aus Hinternah, in der Krone 9	
Auf der Frankfurter Post: Hr. v. Bomsdorf, von Werbau, pass. durch 4				Kanstädter Thor.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Hoffschauspieler Drewitz, v. Dresden, bei d. Zentschin, Regoz. Maljeahn, v. Strasburg, im Heilbr., und Hr. Kfm. Halberstadt, v. hier, v. Dresden zurück 6				Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post 6				Hr. Kfm. Van der Beck, v. Elberfeld, im S. de R. 6	
Hr. Dr. Struve, v. Dresden, in Reichels Garten 8				Hr. Legations-Rath Gerhard, von hier, v. Weimar zurück 6	
Hr. Stadtrichter Schröder, a. Zepniz, v. Zöplich, passirt durch 8				Vormittag.	
Hr. Dom-Cammerer Feller, a. Naumburg, von Dresden, pass. durch 9				Die Frankfurter reitende Post 2	
Hr. Geh. Rath u. Kanzler Freihr. v. Werther, von Dresden, im Hotel de Baviere 12				Hr. Obergewermeister Günther, von hier, v. Wisbaden zurück 6	
Nachmittag.				Die Casseler fahrende Post 6	
Hr. Dr. Schmalz, v. Königsbrück, in Amtm. Hofe 1				Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Cabet-Volontair Garrick, a. Dresden, v. Cassel, p. durch, Hr. Garde-Capt. Batty, v. London, Hr. Bracht, u. Hr. Frank, v. Bordeaux, unbest., u. Hr. Maler Bauer, v. hier, v. Naumburg zurück 12	
Hr. v. Swinden, v. Amsterdam, u. Kfm. Ruchan, v. Petersburg, im Hot. de Russie 1				Hr. Major Frank, auß. Dienst., v. Gravenhage, u. Hr. Student Reichardt, a. Berlin, v. London, im Birnbaum 12	
Auf dem Dresdner Silpostwagen: Hr. Rendant Rühcke, v. Berlin, nebst Gesellsch., p. d. 4				Hr. Auditeur Dittmarsch, aus Dresden, von Ebleba, passirt durch 12	
Halle'sches Thor.		u.		Nachmittag.	
Gestern Abend.				Eine Estafette von Merseburg 2	
Hr. Künstler Lewin, a. Harburg, in St. Berlin 8				Hr. Kfm. Hofmann, v. Grf. a. M., i. S. de R. 5	
Vormittag.				Hospitalthor.	
Die Hamburger reitende Post 6				Gestern Abend.	
Hr. Gartendir. Otto, a. Halle, im Hot. de Russie 10				Die Nürnberger reitende Post 6	